

# Offenlegung zu den Eigenmittel- vorschriften

per 30. Juni 2024

Publiziert: August 2024

# Inhaltsverzeichnis

## **2 Glossar**

---

## **3 Einleitung**

---

## **5 Regulatorische Kennzahlen**

---

### 5 KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

## **6 Risikomanagement**

---

### 6 OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

## **7 Anrechenbare Eigenmittel**

---

### 7 CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

### 8 CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel/Überleitung

## **10 Erweiterter antizyklischer Puffer nach ERV Art. 44a**

---

### 10 CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

## **11 Leverage Ratio**

---

### 11 LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

### 12 LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

**13 Liquiditätsrisiken**

---

- 13 LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken
- 14 LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität (LCR)
- 16 LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

**18 Kreditrisiken**

---

- 18 CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven
- 18 CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall
- 19 CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken
- 19 CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz
- 20 CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

**21 Gegenparteikreditrisiko**

---

- 21 CCR1: Gegenparteikreditrisiko – Analyse nach Ansatz
- 21 CCR2: Gegenparteikreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel
- 22 CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz
- 22 CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

**23 Marktrisiko**

---

- 23 MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

## Glossar

Glossar	
Begriff/Abkürzung	Erläuterung
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)
Ausgefallene Positionen	Bei Anwendung SA-BIZ: überfällige und gefährdete Forderungen (vgl. FINMA-Rundschreiben 2016/01, Fussnote 3 auf Seite 44)
CCF	Credit Conversion Factor
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)
CRM	Credit Risk Mitigation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EAD	Exposure at Default
EPE	Expected Positive Exposure
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und die Risikoverteilung für Banken und Effekthändler
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IMM	Internal Model Method
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Internal Rating Based
ISDA	International Swaps and Derivatives Association
LoD	Line of Defense
PFE	Potential Future Exposure im Zusammenhang mit SA-CCR
RC	Wiederbeschaffungskosten (Replacement Cost) im Zusammenhang mit SA-CCR
RWA	Risk-Weighted Assets/ risikogewichtete Aktiven
SA-CCR	Standardansatz zur Berechnung von Kreditäquivalenten bei Derivaten
SFT	Securities Financing Transactions
T1	Kernkapital (Tier 1)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2)
VaR	Value at Risk

## Legende für Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorperiode
- Kein Wert vorhanden

## Einleitung

Die vorliegende Offenlegung umfasst qualitative und quantitative Angaben zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität. Entsprechende Vorgaben stammen aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Grundlage für die Offenlegung bildet die statutarische Halbjahresrechnung (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) von PostFinance. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gemäss Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken».

Als national systemrelevante Bank ist PostFinance zudem verpflichtet, eine Offenlegung der Eigenmittelsituation zu publizieren, deren Berechnung auf den Vorgaben nach ERV Art. 124 ff. basiert. Diese Offenlegung kann ebenfalls auf der Website von PostFinance bezogen werden.

Der Ausweis von quantitativen Informationen erfolgt grundsätzlich in Millionen Schweizer Franken oder in Prozent. Die entsprechenden Berechnungen basieren auf nicht gerundeten Werten. Aufgrund der Anwendung der kaufmännischen Rundung können bei Summenbildungen geringfügige Differenzen auftreten.

## Referenzierungen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 erlaubt Banken, bei Tabellen mit flexiblem Format (bspw. bei qualitativen Informationen) auf weitere Quellen zu verweisen. Wo möglich wird auf den Geschäftsbericht von PostFinance verwiesen. Dieser ist im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.postfinance.ch/de/ueber-uns/medien/berichterstattung/geschaeftsbericht.html>

## Nicht verwendete Tabellen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 enthält Mustertabellen, die den Umfang der zu publizierenden Informationen definieren. Folgende Tabellen sind durch PostFinance gemäss entsprechenden Begründungen nicht enthalten:

### Nicht verwendete Tabellen

Basel-Bezeichnung	Tabellenname	Begründung
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderung (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Für PostFinance nicht relevant
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR6	Gegenpartekreditrisiko – Kreditderivatpositionen	Keine Bestände
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Keine Anwendung des IMM-Ansatzes
CCR8	Gegenpartekreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Keine Bestände
SEC1, SEC2, SEC3, SEC4	Kapitel Verbriefungen	Keine Bestände
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Keine Anwendung des Modellansatzes
REMA, REM1, REM2, REM3	Kapitel Vergütungen	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden

## Regulatorische Kennzahlen

Die Tabelle KM1 bietet einen Überblick über die regulatorisch wesentlichen Kennzahlen. Wesentliche Veränderungen zur Vorperiode werden in den entsprechenden Kapiteln erläutert.

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	a	b	c	d	e
	T	T-1	T-2	T-3	T-4
in Mio. CHF, in Prozent	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	6 145	6 145	6 095	6 095	6 095
2 Kernkapital (T1)	6 587	6 587	6 537	6 537	6 537
3 Gesamtkapital total (T1 + T2) <sup>1</sup>	6 606	6 606	6 556	6 560	6 560
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA	30 523	30 605	29 469	30 049	30 363
4a Mindesteigenmittel	2 442	2 448	2 358	2 404	2 429
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in Prozent der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	20,13%	20,08%	20,68%	20,28%	20,07%
6 Kernkapitalquote	21,58%	21,52%	22,18%	21,75%	21,53%
7 Gesamtkapitalquote	21,64%	21,59%	22,25%	21,83%	21,61%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in Prozent der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,34%	0,32%	0,29%	0,28%	0,23%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität <sup>2</sup>	5,07%	5,05%	4,17%	4,21%	4,14%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	13,64%	13,59%	14,25%	13,83%	13,61%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in Prozent der RWA)<sup>3</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,34%	0,32%	0,29%	0,28%	0,23%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>					
13 Gesamtengagement	102 844	109 904	102 389	113 415	113 113
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in Prozent des Gesamtengagements)	6,40%	5,99%	6,38%	5,76%	5,78%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	37 398	38 579	44 305	48 973	49 558
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	19 642	20 020	22 491	25 581	28 845
17 Liquiditätsquote, LCR	190%	193%	197%	191%	172%
<b>Finanzierungsquote (NSFR)</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	72 509	75 254	73 447	75 454	72 986
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	40 459	41 101	40 035	40 533	41 025
20 Finanzierungsquote, NSFR	179%	183%	183%	186%	178%

<sup>1</sup> Inkl. T2-Kapital, das nach Vorgaben für systemrelevante Banken nicht anrechenbar ist.

<sup>2</sup> Beinhaltet eine von der FINMA verfügte Säule II-Anforderung (Art. 45 ERV, Bst. b) für eingegangene Risiken im Umfang von 2,23 Prozent der RWA.

<sup>3</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01, Anhang 2, können systemrelevante Banken mit Ausnahme der antizyklischen Kapitalpuffer nach ERV Art. 44 und 44a auf die Publikation der Kapitalzielquoten nach Anhang 8 verzichten.

## Risikomanagement

### OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Bei sämtlichen Positionen entsprechen die Mindesteigenmittel 8 Prozent der risikogewichteten Aktiven (RWA).

OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen	a		b	c
	RWA		RWA	Mindesteigenmittel
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	30.06.2024
in Mio. CHF				
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko) <sup>1</sup>	27 156	26 328	2 172	2 172
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	27 156	26 328	2 172	2 172
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
4 davon mit Supervisory-Slotting-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	181	188	14	14
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	99	116	8	8
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)	–	–	–	–
9 davon andere (CCR)	82	73	7	7
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	101	111	8	8
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasierten Ansatz bestimmt	–	–	–	–
12 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Look-through-Ansatz	–	–	–	–
13 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - mandatsbasierter Ansatz	163	152	13	13
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Fallback-Ansatz	–	–	–	–
15 Abwicklungsrisiko	–	–	–	–
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch	–	–	–	–
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)	–	–	–	–
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive des Internal-Assessment-Ansatzes (IAA)	–	–	–	–
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)	–	–	–	–
20 Marktrisiko	537	317	43	43
21 davon mit Standardansatz bestimmt	537	317	43	43
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt	–	–	–	–
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch	–	–	–	–
24 Operationelles Risiko	2 257	2 245	181	181
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtenden Positionen)	128	127	10	10
26 Anpassungen für die Untergrenze (Floor)	–	–	–	–
<b>27 Total</b>	<b>30 523</b>	<b>29 469</b>	<b>2 442</b>	<b>2 442</b>

<sup>1</sup> Diese Position enthält ebenfalls die nicht-gegenparteibezogenen Risiken (per 30.06.2024: RWA im Umfang von 974 Millionen Franken sowie Mindesteigenmittel von 78 Millionen Franken).

# Anrechenbare Eigenmittel

## CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

### CC1: Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel/ Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

Per 30.06.2024  
in Mio. CHF, in Prozent

	Beträge	Referenzen <sup>1</sup>
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		
1 Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	2 000	R1
2 Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/ Gewinn-(Verlust-)Vortrag und Periodengewinn(-verlust)	10	
3 Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve (+/-)	4 140	
<b>6 Hartes Kernkapital, vor Anpassungen</b>	<b>6 150</b>	
<b>Anpassungen bzgl. harten Kernkapitals</b>		
8 Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	–	
9 Andere immaterielle Werte (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern, ohne Bedienungsrechte von Hypotheken [MSR])	–5	R2
<b>28 Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>–5</b>	
<b>29 Hartes Kernkapital (Net CET1)</b>	<b>6 145</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>		
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	442	R3
32 davon Schuldtitelinstrumente gemäss Abschluss	442	R3
<b>44 Zusätzliches Kernkapital (Net AT1)</b>	<b>442</b>	
<b>45 Kernkapital (Net T1)</b>	<b>6 587</b>	
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>		
50 Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsreserven auf Finanzanlagen	19	
<b>58 Ergänzungskapital (Net T2)</b>	<b>19</b>	
<b>59 Regulatorisches Kapital (Net T1 &amp; T2)</b>	<b>6 606</b>	
<b>60 Summe der risikogewichteten Positionen</b>	<b>30 523</b>	
<b>Kapitalquoten</b>		
61 CET1-Quote (Ziffer 29, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	20,13%	
62 T1-Quote (Ziffer 45, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	21,58%	
63 Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	21,64%	
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in Prozent der risikogewichteten Positionen) <sup>2</sup>	5,07%	
65 davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	2,50%	
66 davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (Art. 44a ERV, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0,34%	
67 davon Kapitalpuffer für systemrelevante Institute gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0,00%	
68 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	13,64%	
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>		
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere TLAC-Investments	85	
73 Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (CET1)	51	
<b>Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2</b>		
76 Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	19	
77 Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	332	

<sup>1</sup> Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC2

<sup>2</sup> Beinhaltet eine von der FINMA verfügte Säule II-Anforderung (Art. 45 ERV, Bst. b) für eingegangene Risiken im Umfang von 2,23 Prozent der RWA.

## CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel/Überleitung

Die PostFinance hält folgende wesentliche Beteiligungen, die weder voll- noch quotenkonsolidiert werden.

Wesentliche Beteiligungen				Anteil an Kapital und an Stimmen <sup>1</sup>	
				31.12.2023	30.06.2024
in CHF bzw. EUR, in Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital		
Finform AG, Bern, Schweiz	Fin- und RegTech	CHF	100 000	50,00%	50,00%
Yuh SA, Gland, Schweiz	FinTech im Neobanking-Bereich	CHF	1 000 000	50,00%	50,00%
TWINT AG, Zürich, Schweiz	Mobile Payment	CHF	12 750 000	26,66%	26,66%
TWINT Acquiring AG, Zürich, Schweiz <sup>1</sup>	Acquiring für den Zahlungsverkehr	CHF	100 000	26,66%	26,66%
TONI Digital Insurance Solutions AG, Schlieren, Schweiz	Insurance Service Provider	CHF	2 747 611	24,71%	24,55%
moneymeets GmbH, Köln, Deutschland	Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	112 568	24,23%	24,23%
Tilbago AG, Luzern, Schweiz	Intelligente Online-Inkasso-Lösung (Robo-Inkasso)	CHF	177 906	24,43%	24,43%
Credit Exchange AG, Zürich, Schweiz	B2B Hypothekenplattform	CHF	168 828	21,45%	21,36%

<sup>1</sup> Die TWINT Acquiring AG wird indirekt über die TWINT AG gehalten. Alle anderen Beteiligungen befinden sich im direkten Besitz der PostFinance AG.

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen.

Da die PostFinance keine Beteiligungen hält, die zu einer Konsolidierung verpflichten würden, wird in den Tabellen CC2 und LI1 die Spalte «Gemäss regulatorischem Konsolidierungskreis» weggelassen.

CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel/Überleitung	b	c
	30.06.2024	Referenzen <sup>1</sup>
in Mio. CHF, gemäss Rechnungslegung		
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	27 682	
Forderungen gegenüber Banken	2 805	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	
Forderungen gegenüber Kunden	11 862	
Hypothekarforderungen	–	
Handelsgeschäft	–	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	881	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	
Finanzanlagen	57 489	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	436	
Beteiligungen	137	
Sachanlagen	974	
Immaterielle Werte	5	
davon andere immaterielle Werte	5	R2
Sonstige Aktiven	60	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	–	
<b>Total Aktiven</b>	<b>102 331</b>	
<b>Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 167	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	6 685	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	87 297	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	92	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	
Kassenobligationen	138	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	
Passive Rechnungsabgrenzungen	236	
Sonstige Passiven	467	
Rückstellungen	35	
davon latente Steuern für Goodwill	–	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>96 117</b>	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	–	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) <sup>2</sup>	442	R3
<b>Eigenkapital</b>		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	
Gesellschaftskapital	2 000	
davon als CET1 anrechenbar	2 000	R1
davon als AT1 anrechenbar	–	
Gesetzliche Reserven/freiwillige Reserven/Gewinn-(Verlust)-Vorräge/Periodengewinn(-verlust)	4 214	
Eigene Kapitalanteile	–	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6 214</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>102 331</b>	

<sup>1</sup> Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC1

<sup>2</sup> Das ausgewiesene AT1-Kapital hat einen hohen Auslösungssatz.

## Erweiterter antizyklischer Puffer nach ERV Art. 44a

### CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

#### CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

Per 30.06.2024 in Mio. CHF, in Prozent	a	b		c	d	e
	Antizyklische Pufferrate (in %)	Positionswert oder Wert der risikogewichteten Aktiven zur Berechnung des antizyklischen Puffers		Risikogewichtete Aktiven	Bankenspezifische antizyklische Pufferrate <sup>3</sup>	Antizyklischer Pufferwert (in CHF)
		Positionswert				
1 Australien	1,00%	246		138		
2 Belgien	0,50%	141		80		
3 Deutschland	0,75%	2 615		1 361		
4 Grossbritannien	2,00%	1 441		863		
5 Frankreich	1,00%	2 591		1 644		
6 Hongkong	1,00%	281		140		
7 Luxemburg	0,50%	19		19		
8 Niederlande	2,00%	403		384		
9 Schweden	2,00%	317		202		
10 Südkorea	1,00%	284		98		
<b>11 Summe<sup>1</sup></b>		<b>8 337</b>		<b>4 930</b>		
<b>12 Total<sup>2</sup></b>		<b>45 233</b>		<b>18 670</b>	<b>0,34%</b>	<b>103</b>

<sup>1</sup> Total der relevanten Positionen gegenüber dem Privatsektor für Länder, die einen antizyklischen Puffer aktiviert haben.

<sup>2</sup> Total der Positionen gegenüber dem Privatsektor aller Länder, inklusive jener, die keinen antizyklischen Puffer aktiviert haben.

<sup>3</sup> Die Pufferrate entspricht der Kapitalanforderung gemäss Spalte e dividiert durch die totalen risikogewichteten Aktiven von Postfinance gemäss Tabelle OV1 (Zeile 27).

## Leverage Ratio

### LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

<b>LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio</b>		a
in Mio. CHF		30.06.2024
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	102 331
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	–5
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	–
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate	–464
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT)	–
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	982
7	Andere Anpassungen	–
<b>8</b>	<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>102 844</b>

## LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

<b>LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung</b>		
in Mio. CHF, in Prozent	31.12.2023	30.06.2024
<b>Bilanzpositionen</b>		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	100 927	101 450
2 Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-6	-5
<b>3 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>100 921</b>	<b>101 445</b>
<b>Derivate</b>		
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	-	-
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	470	432
6 Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt	-	-
7 Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen	-	-15
8 Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles der QCCP vorliegt	-	-
9 Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	-	-
10 Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten	-	-
<b>11 Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>470</b>	<b>417</b>
<b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)</b>		
12 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden	-	-
13 Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien	-	-
14 Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien	-	-
15 Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär	-	-
<b>16 Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>		
17 Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	5 782	5 696
18 Anpassung in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-4 784	-4 714
<b>19 Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>998</b>	<b>982</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>		
20 Kernkapital (Tier 1)	6 537	6 587
21 Gesamtengagement	102 389	102 844
<b>Leverage Ratio</b>		
22 Leverage Ratio	6,38%	6,40%

## Liquiditätsrisiken

### LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Die Liquiditätsrisiken werden auf einem Eintages-, Einmonats-, Dreimonats- sowie einem Einjahreshorizont bewirtschaftet. Zur Sicherstellung der Liquidität über einen Eintageshorizont sind Liquiditätspuffer definiert, die zur Begleichung von unerwarteten Zahlungsausgängen verwendet werden können. Diese sollten insbesondere auch in Stresssituationen verwendbar sein, in denen der Interbankenmarkt möglicherweise nicht mehr zur Liquiditätsbeschaffung herangezogen werden kann. Die Minimalgrössen für die Liquiditätspuffer orientieren sich dabei an hohen Liquiditätsabflüssen auf einem Eintageshorizont, deren Eintrittswahrscheinlichkeiten sehr klein sind.

Die Ermittlung und Limitierung der regulatorischen Kennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) dienen der Sicherstellung der Liquidität auf einem Einmonats- bzw. Einjahreshorizont. Zur Sicherstellung der mittelfristigen Liquidität werden Liquiditätsstressszenarien definiert, die sich über mindestens drei Monate erstrecken und zu keiner Illiquidität führen dürfen. Zur Bewältigung allfälliger Liquiditätsnotfälle besteht ein Notfallplan.

Die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio LCR) soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High Quality Liquid Assets HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss (Net Cash Outflow) in einem regulatorisch vorgegebenen Stressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die PostFinance AG verfügt über Kundeneinlagen in Fremdwährungen, die jedoch die in den LCR-Anforderungen definierte Grenze einer wesentlichen Fremdwährung nicht überschreiten. Die PostFinance AG übertrifft die Mindestanforderung von 100 Prozent bei Weitem.

Den grössten Teil der Aktiven der Kategorie 1 hält PostFinance als Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Die Mittelabflüsse werden hauptsächlich durch Kundeneinlagen getrieben, Derivatpositionen haben nur einen geringen Einfluss. Etwa zwei Drittel der Kundeneinlagen stammen von Privatkund:innen und KMU. Das Liquiditätsmanagement von PostFinance erfolgt durch ein zentrales Cashmanagement. Dieses stellt operativ sicher, dass allen Zahlungsverpflichtungen der gesamten PostFinance AG in Schweizer Franken und Fremdwährungen rechtzeitig nachgekommen wird, und tätigt dazu alle nötigen Geldmarkttransaktionen.

Während die LCR das Ziel verfolgt, die Krisenfestigkeit der Banken im Falle von kurzfristigen Liquiditätsschocks zu stärken, zielt die NSFR darauf ab, eine langfristig stabile Finanzierung zu gewährleisten. Mit der NSFR werden die langfristig verfügbaren Finanzierungsmittel auf der Passivseite (Available Stable Funding, ASF) in ein Verhältnis zur erforderlichen Finanzierung für Positionen auf der Aktivseite und für Ausserbilanzpositionen (Required Stable Funding, RSF) gesetzt. Die Anforderung an die NSFR von 100 Prozent hält die PostFinance AG sehr komfortabel ein.

Die ASF bestehen bei der PostFinance AG grösstenteils aus Kundeneinlagen. Ihnen werden Wertschriften unterschiedlicher Kategorien gegenübergestellt, wobei Non-HQLA einen wesentlichen Anteil ausmachen. Ausserbilanzpositionen haben einen sehr geringen Einfluss auf die RSF.

**LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität**2. Quartal 2024  
in Mio. CHF, in Prozent

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		37 398
<b>B. Mittelabflüsse</b>		
2 Einlagen von Privatkunden	64 583	6 087
3 davon stabile Einlagen	7 832	392
4 davon weniger stabile Einlagen	56 751	5 695
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	19 970	9 764
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	6 794	1 698
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	12 141	7 031
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	1 035	1 035
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		3 614
10 Weitere Mittelabflüsse	6 014	5 309
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	5 233	5 231
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	-	-
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	781	78
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	404	404
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	559	-
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>		<b>25 178</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	-	-
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	472	257
19 Sonstige Mittelzuflüsse	5 279	5 279
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>5 751</b>	<b>5 536</b>
<b>Bereinigte Werte</b>		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		37 398
22 Total des Nettomittelabflusses		19 642
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		190%

**LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität**

1. Quartal 2024 in Mio. CHF, in Prozent		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>			
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		38 579
<b>B. Mittelabflüsse</b>			
2	Einlagen von Privatkunden	64 861	6 110
3	davon stabile Einlagen	7 840	392
4	davon weniger stabile Einlagen	57 021	5 718
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	20 641	10 416
6	davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	6 851	1 713
7	davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	12 516	7 430
8	davon unbesicherte Schuldverschreibungen	1 274	1 274
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		3 221
10	Weitere Mittelabflüsse	5 838	5 134
11	davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	5 057	5 056
12	davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13	davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	781	78
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	408	408
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	523	–
<b>16</b>	<b>Total der Mittelabflüsse</b>		<b>25 290</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>			
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	–	–
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	463	251
19	Sonstige Mittelzuflüsse	5 018	5 018
<b>20</b>	<b>Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>5 481</b>	<b>5 269</b>
<b>Bereinigte Werte</b>			
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		38 579
22	Total des Nettomittelabflusses		20 020
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		193%

**LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)**

	a		b		c		d		e	
					Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte	
					≥ 6 Monate bis < 1 Jahr		≥ 1 Jahr			
2. Quartal 2024 in Mio. CHF, in Prozent		keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr					
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>										
1	Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	6 587			6 587		
2	Regulatorisches Eigenkapital (Vor Anwendung regulatorischer Abzüge)	–	–	–	6 145			6 145		
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	442			442		
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	60 304	367	49	93			55 139		
5	"Stabile" Einlagen	7 791	151	37	74			7 654		
6	"Weniger stabile" Einlagen	52 513	216	12	18			47 485		
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	9 268	239	6	1			4 757		
8	Operative Einlagen	2 295	–	–	–			1 148		
9	Nicht-operative Einlagen	6 973	239	6	1			3 610		
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	–	–	–	–			–		
11	Sonstige Verbindlichkeiten	17 907	7 355	0	36			6 025		
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	36			–		
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	17 907	7 355	0	–			6 025		
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung							72 509		
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>										
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR							3 724		
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	48	–	–	–			24		
17	Performing Kredite und Wertschriften	–	135	–	–			68		
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	–	–	–	–			–		
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	–	–	–	–			–		
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	–	135	–	–			68		
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	–			–		
22	Performing Wohnliegenschaftskredite	–	–	–	–			–		
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	–			–		
24	Wertschriften, die ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inkl. börsengehandelte Aktien	–	–	–	–			–		
25	Aktiva mit zugehörigen interdependenten Verbindlichkeiten	–	–	–	–			–		
26	Andere Aktiva	2 237	4 193	4 547	35 348			36 604		
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	–	–	–	–			–		
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	–	–	–	–			–		
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten	–	–	–	–			–		
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	–	–	–	92			18		
31	Alle verbleibenden Aktiven	2 237	4 193	4 547	35 256			36 586		
32	Ausserbilanzielle Positionen	–	6 975	–	–			39		
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierungen							40 459		
34	<b>Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)</b>							<b>179%</b>		

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)		Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
		a	b	c	d	
1. Quartal 2024 in Mio. CHF, in Prozent		keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>						
1	Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	6 587	6 587
2	Regulatorisches Eigenkapital (Vor Anwendung regulatorischer Abzüge)	–	–	–	6 145	6 145
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	442	442
4	Sichteinlagen und /oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	60 002	343	34	112	54 852
5	"Stabile" Einlagen	7 799	145	17	92	7 655
6	"Weniger stabile" Einlagen	52 203	198	17	20	47 197
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	9 409	234	–	6	4 828
8	Operative Einlagen	2 345	–	–	–	1 173
9	Nicht-operative Einlagen	7 064	234	–	6	3 655
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	18 058	14 346	2	–	8 987
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	–	–
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	18 058	14 346	2	–	8 987
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					75 254
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					3 972
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	58	–	–	–	29
17	Performing Kredite und Wertschriften	–	154	–	0	77
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	–	–	–	–	–
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	–	–	–	–	–
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	–	154	–	–	77
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	–	–
22	Performing Wohnliegenschaftskredite	–	–	–	0	0
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	0	0
24	Wertschriften, die ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inkl. börsengehandelte Aktien	–	–	–	–	–
25	Aktiva mit zugehörigen interdependenten Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
26	Andere Aktiva	2 338	3 479	4 829	36 037	36 984
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	–	–	–	–	–
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	–	–	–	–	–
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten	–	–	–	51	51
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	–	–	–	274	55
31	Alle verbleibenden Aktiven	2 338	3 479	4 829	35 712	36 879
32	Ausserbilanzielle Positionen	–	6 963	–	–	39
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierungen					41 101
34	<b>Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)</b>					<b>183%</b>

## Kreditrisiken

### CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

Die interne Ausfalldefinition orientiert sich an den regulatorischen Vorgaben in der Rechnungslegungsverordnung-FINMA bezüglich «überfälliger» und «gefährdeter» Positionen. Die entsprechende Umsetzung wird im Geschäftsbericht erläutert.

Verweis: Geschäftsbericht PostFinance AG per 31. Dezember 2023, Kapitel «2 – Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seite 50 ff.

<b>CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven</b>						
Per 30.06.2024 in Mio. CHF	a		b		c	d
	Bruttobuchwerte von					
	ausgefallenen Positionen <sup>1</sup>	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen/ Abschreibungen			
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	66	42 892	38		42 920	
2 Schuldtitel	46	57 396	46		57 396	
3 Ausserbilanzpositionen	–	960	–		960	
<b>4 Total</b>	<b>112</b>	<b>101 248</b>	<b>85</b>		<b>101 276</b>	

<sup>1</sup> Enthält gemäss Vorgabe im FINMA-Rundschreiben überfällige und gefährdete Forderungen.

### CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

<b>CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall</b>		a
Per 31.12.2023 bzw. 30.06.2024 in Mio. CHF		
<b>1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode</b>		<b>63</b>
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel		52
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben		1
4 Abgeschriebene Beträge		0
5 Übrige Änderungen		–1
<b>6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1 + 2 – 3 – 4 + 5)</b>		<b>112</b>

## CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken		a	b1	b	d	f
		Unbesicherte Positionen <sup>1</sup> / Buchwerte	Besicherte Positionen <sup>1</sup> / Buchwerte	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
Per 30.06.2024 in Mio. CHF						
1	Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	38 900	4 020	4	4 016	–
2	Schuldtitel	48 983	8 413	–	8 413	–
<b>3</b>	<b>Total</b>	<b>87 883</b>	<b>12 433</b>	<b>4</b>	<b>12 429</b>	–
4	davon ausgefallen	28	–	–	–	–

<sup>1</sup> Buchwerte nach Abzug von Wertberichtigungen

## CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	a		b		c		d		e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)						RWA	RWA-Dichte <sup>1</sup>
Positionskategorie	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte						
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	27 461	–	28 452	61			16		0,06%
2	Banken und Effekthändler	10 027	–	7 304	–			2 188		29,95%
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	16 050	782	19 487	391			5 600		28,17%
4	Unternehmen	44 973	61	43 467	–			17 850		41,07%
5	Retail	650	117	447	2			359		79,92%
6	Beteiligungstitel	86	–	86	–			128		150,00%
7	Übrige Positionen <sup>2</sup>	2 043	–	2 043	–			1 014		49,64%
<b>8</b>	<b>Total</b>	<b>101 290</b>	<b>960</b>	<b>101 286</b>	<b>454</b>			<b>27 156</b>		<b>26,69%</b>

<sup>1</sup> Berechnungsformel: RWA in Spalte e dividiert durch die Summe der Spalten c und d.

<sup>2</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenpartiebezogene Risiken (Bilanzwert: 974 Millionen Franken; RWA: CHF 974 Millionen Franken) berücksichtigt.

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

### CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach CCF und CRM
Per 30.06.2024 in Mio. CHF										
<b>Positionskategorie/ Risikogewichtung</b>										
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	28 433	–	80	–	–	–	–	–	–	28 513
2 Banken und Effekthändler	–	–	4 882	–	2 422	–	0	0	–	7 304
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	281	–	14 854	–	4 226	–	516	0	–	19 877
4 Unternehmen	–	–	24 995	–	11 266	–	7 181	25	–	43 467
5 Retail	–	–	–	–	–	361	88	0	–	450
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	86	–	86
7 Übrige Positionen <sup>1</sup>	1 029	–	–	–	–	–	1 014	–	–	2 043
<b>8 Total</b>	<b>29 743</b>	<b>–</b>	<b>44 811</b>	<b>–</b>	<b>17 914</b>	<b>361</b>	<b>8 800</b>	<b>111</b>	<b>–</b>	<b>101 740</b>
9 davon grundpfandgesicherte Forderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 davon überfällige Forderungen	–	–	–	–	–	–	3	–	–	3

<sup>1</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenparteibezogene Risiken (Bilanzwert: 974 Millionen Franken; RWA: CHF 974 Millionen Franken) berücksichtigt.

## Gegenparteikreditrisiko

### CCR1: Gegenparteikreditrisiko – Analyse nach Ansatz

#### CCR1: Gegenparteikreditrisiko – Analyse nach Ansatz

Per 30.06.2024 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	Wiederbeschaffungskosten	Mögliche zukünftige Position	EEPE	Verwendeter alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1 SA-CCR (für Derivate)	3	191		1,4	271	99
2 IMM (für Derivate und SFTs)			–	–	–	–
3 Einfacher Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					–	–
4 Umfassender Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					410	82
5 VaR (für SFTs)					–	–
<b>6 Total</b>					<b>681</b>	<b>181</b>

### CCR2: Gegenparteikreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel

#### CCR2: Gegenparteikreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen

Per 30.06.2024 in Mio. CHF	a	b
	EAD nach CRM	RWA
Alle der «Advanced CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	–	–
1 VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
2 Stress-VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
3 Alle der «Standard CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	271	101
4 Alle der CVA-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	271	101

### CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

#### CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Per 30.06.2024 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
<b>Positionskategorie/Risikogewichtung</b>									
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 Banken und Effekthändler	–	–	518	144	–	–	–	–	662
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	18	0	–	–	–	–	18
4 Unternehmen	–	–	–	–	–	1	–	–	1
5 Retail	–	–	–	–	–	1	–	–	1
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Übrige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>8 Total</b>	–	–	<b>536</b>	<b>144</b>	–	<b>2</b>	–	–	<b>681</b>

### CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

#### CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

Per 30.06.2024 in Mio. CHF	a		b		c		d		e		f	
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten			Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten		
	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
Flüssige Mittel in CHF	835	–	15	–	–	–	6 685	–	–	–	–	
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	–	–	–	–	–	28	0	–	–	–	
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	–	–	–	–	–	8	171	–	–	–	
Forderungen gegenüber Staatsagenturen	–	–	–	–	–	–	9	117	–	–	–	
Unternehmensanleihen	–	–	–	–	–	–	33	8 336	–	–	–	
Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	1 968	–	–	–	–	
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Total</b>	<b>840</b>	–	<b>15</b>	–	–	–	<b>8 731</b>	<b>8 625</b>	–	–	–	

<sup>1</sup> «Segregiert» bedeutet, dass die Sicherheiten nicht in eine Konkursmasse fallen («bankruptcy-remote»).

## Marktrisiko

### MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

<b>MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz</b>		a
Per 30.06.2024 in Mio. CHF		RWA
<b>Outright-Produkte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	11
2	Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	–
3	Wechselkursrisiko	527
4	Rohstoffrisiko	–
<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachtes Verfahren	–
6	Delta-Plus-Verfahren	–
7	Szenarioanalyse	–
8	Verbriefungen	–
<b>9</b>	<b>Total</b>	<b>537</b>

PostFinance AG  
Mingerstrasse 20  
3030 Bern

Telefon 0848 888 700  
(im Inland max. CHF 0.08/Min.)

[postfinance.ch](https://www.postfinance.ch)

 **PostFinance**